



Pressemitteilung der PLANTEGG GmbH zum Verbot des Kükentötens

Am 20.05.2021 hat der Bundestag die Änderung des Tierschutzgesetzes beschlossen, so dass ab dem 01.01.2022 keine männlichen Eintagsküken mehr getötet werden dürfen. Ab dem dem 01.01.2024 ist es dann außerdem verboten, einen Eingriff in das Brutei ab dem 7. Bebrütungstag, der den Tod des Embryos zur Folge hat, vorzunehmen.

Die PLANTEGG GmbH (www.plantegg.de) aus Kiel hat dazu ein Verfahren entwickelt, das eine Geschlechtsbestimmung im bebrüteten Hühnerei vor dem Schlupf ermöglicht. Damit wird das Töten der geschlüpften männlichen Küken bei der Erzeugung der Legehennen vermieden.

Dieses Verfahren wird bereits seit Oktober 2020 industriell in einer Brüterei eingesetzt. Mittlerweile wurden bei über einer Millionen Bruteier das Geschlecht zur Erzeugung von Legehennen bestimmt. Diese Legehennen werden zur Eierproduktion eingesetzt, die Eier werden von einem großen deutschen Einzelhandelsunternehmen mit dem Label „ohne Kükentöten“ vermarktet.

Das PLANTEGG-Verfahren ist eine genanalytischen Methode, die den sicheren Nachweis des Geschlechts aus der Allantoisflüssigkeit des Hühnereis, erbringt. Diese molekularbiologische Anwendung basiert darauf, dass die Hühner unterschiedliche Geschlechtschromosomen besitzen. Durch den Einsatz der PCR-Technologie können die genetischen Unterschiede, die sich in der DNA der Allantoisflüssigkeit befinden, sichtbar gemacht werden.

Zur Zeit führt PLANTEGG am Tag 9 nach Brutbeginn die Geschlechtsbestimmung mit hoher Präzision, sehr schnell und automatisiert durch. Die Eier, aus denen männliche Küken schlüpfen würden, werden aussortiert und zur Nutzung als Tierfutter verwendet.

Darüber hinaus ermöglicht das PCR-Verfahren von PLANTEGG aber auch einen früheren Zeitpunkt der Geschlechtsbestimmung am Tag 6, so dass damit auch die 2. Bedingung des geänderten Tierschutzgesetzes erfüllt werden kann. Allerdings muss hierzu noch eine automatisierbare Methode der Flüssigkeitsentnahme aus dem Ei entwickelt werden.

Die PLANTEGG GmbH ist als Joint Venture von dem deutschen Biotechnologieunternehmen PLANTON GmbH (www.planton.de) und dem niederländischen Unternehmen Hatchtech B.V. (www.hatchtech.com) gegründet worden. PLANTON hat das patentierte PCR-basierte Geschlechtsbestimmungssystem und Hatchtech das Flüssigkeitsentnahmesystem entwickelt. Beide Unternehmen haben ihre Technologien in dem Joint Venture zusammengeführt, um ein Verfahren anzuwenden, das das Kükentöten obsolet macht.

„Das PLANTEGG-Verfahren ist ein industriell einsetzbares System, das die Forderungen der Geflügelwirtschaft nach hoher Präzision, schnellem Durchsatz und großer Kapazität vollumfänglich erfüllt. Damit kann auf das Kükentöten flächendeckend verzichtet werden.“ sagt Prof. Dr. Michael Kleine, Geschäftsführer der PLANTEGG GmbH.